

Urban Ecosystems Group Newsletter

Oktober 2024



[Click here for English Version](#)

(or scroll down, if not supported by your mailbox)

Liebe Leserinnen und Leser des Urban-Ecosystems-Newsletters,

Wir freuen uns, Sie nach der Sommerpause wieder zu unserem Newsletter begrüßen zu dürfen und hoffen, Sie hatten wunderbare Sommermonate. Wir hatten ein sehr schönes Sommerfest, wovon wir Ihnen ebenfalls einige Einblicke in diesem Newsletter gewähren. Frisch erholt und voller Energie freuen wir uns, Ihnen erneut spannende Updates und interessante Informationen zu den Themen urbane Ökosysteme und Biodiversität zu präsentieren. Lassen Sie sich inspirieren und starten Sie mit uns in einen interessanten Herbst voller neuer Projekte und Veranstaltungen.

Im Oktober-Newsletter stellen wir Ihnen Julia Schiller vor. Sie ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Graduiertenkolleg für Städtische Grüninfrastruktur. Da nun außerdem die Zeit ist, Äpfel zu ernten, ist der Apfelbaum bzw. der Apfel das Lebewesen des Monats und wir geben Tipps, welche Apfelsorten sich besonders gut für den Anbau im eigenen Garten eignen.

Auch Neuigkeiten und Events, sowie Stellenanzeigen und den Artikel des Monats zum Thema Gärten in die Nachbarschaft bringen, gibt es in wieder in diesem Newsletter.



Auf dem Bild sehen Sie den Stadtgarten der Stadt Weiden in der Oberpfalz. Es gibt eine Vielzahl an Gemüse, Kräutern und Obst, das von jedem geerntet werden darf (Foto: Flora Heckner).

Inhaltsverzeichnis: (Für schnellere Navigation anklicken)

1. [Unser Sommerfest](#)
2. [Triff ein Mitglied](#)
3. [Lebewesen des Monats](#)
4. [Neuigkeiten & Events](#)
 1. [Lokal](#)
 2. [Global](#)
5. [Stellenausschreibungen](#)
6. [Artikel des Monats](#)

Unser Sommerfest 2024



Unser UPE-Sommerfest 2024 mit eigener Band, eigenem Avocado-Gott und einer spannenden Olympiade, inklusive Piñata (Fotos: Flora Heckner).

Triff ein Mitglied

Dr. Julia Schiller



Hallo Julia! Wer bist Du? Kannst Du dich bitte kurz vorstellen?

Ich heiße Julia Schiller – seit Kurzem sogar mit dem DR.-Kürzel davor, woran ich mich aber noch nicht wirklich gewöhnt habe. In Berlin geboren und aufgewachsen, bin ich ein echtes Stadtmädchen. Allerdings hat mein Opa, selber ein Förster, immer darauf geachtet, dass ich verstehe von welchen Pflanzen und Tieren ich im Alltag umgeben bin. So war es dann auch nicht verwunderswert, dass ich mich für das Landschaftsökologie-Studium an der Universität Münster in NRW eingeschrieben habe. Innerhalb dieser drei Jahre habe ich viel über Pflanzen, Tiere, Ökosysteme, Boden, Wasser und Klima gelernt. Eine Frage konnte mir aber niemand beantworten: “Warum ist das denn in Berlin so anders?” Die Antworten habe ich dann erst während meines Masters in Stadtökologie an der Technischen Universität Berlin bekommen.

Städte funktionieren wie andere Landschaften – nur halt anders. Von diesem Widerspruch getrieben, wurde ich zu einer Stadtökologin, die versucht den menschlichen Lebensraum auch für die Artenvielfalt zu entwickeln. Das bewegte mich dann auch dazu ein PhD Studium an der University of Melbourne in Australien zu unternehmen. Dort habe ich die letzten sechs Jahre gelebt und mich in die Leute, die Landschaften, und das Leben dort verliebt. Seit April 2024 arbeite ich nun als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (PostDoc) am Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung (Prof. Dr. Pauleit).

Wie bist Du darauf gekommen nach Australien zu gehen und woran hast Du dort geforscht?

Nach dem Abitur war ich bereits als Backpacker in Australien (Working Holiday Visum), hätte aber nie gedacht, dass ich es noch einmal nach Down Under schaffen würde. Nach der Verteidigung meiner Masterarbeit empfahl mir eine Kollegin zu einer Informationsveranstaltung über Stipendien für australische und neuseeländische Universitäten zu gehen, welche nur wenige Stunden später im Nachbargebäude stattfand. Ohne große Hoffnungen zu haben, saß ich der Veranstaltung bei und lernte über die PhD Programme in den beiden Ländern. Keine zwei Monate später schickte ich meine Bewerbungsunterlagen ab und bekam im Dezember das beste Weihnachtsgeschenk überhaupt: eine Zusage von der University of Melbourne, plus ein Vollstipendium.

Meine Doktorarbeit beschäftigte sich mit städtischen Gründächern und wie diese dazu beitragen können Wildbienen in der Stadt zu schützen. Meine Forschung war sehr interdisziplinär und ich habe viel mit Vertretern von lokalen Regierungen zusammengearbeitet. Genau das liebe ich an der Forschung im Bereich der Stadtökologie – praxisorientiert und interaktiv.

Woran arbeitest Du momentan?

Seit April bin ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Graduiertenkolleg für Städtische Grüninfrastruktur angestellt. Dieses Graduiertenkolleg ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und umfasst 13 Lehrstühle. Unser inter- und transdisziplinäres Team forscht dabei im Bereich der Ökologie, der Ingenieurwissenschaften, der Architektur, der Planung und der Medizin – alles mit dem Ziel unsere städtischen Lebensräumen zu verbessern.

Meine Aufgaben sind dabei zum Einen die Unterstützung unserer zahlreichen Doktoranden:innen und zum Anderen die Entwicklung eines neuartigen Modells, welches die Stadt als soziales-ökologisches-technisches System betrachtet. Zweiteres, so die Idee, wird helfen die Ergebnisse städtischer Forschung effektiver in die Praxis umzusetzen.

Das klingt wirklich spannend, vielen Dank für das Interview!

Lebewesen des Monats



Quelle: Herbstapfel 'Rebella' © - Malus 'Rebella' © - Baumschule Horstmann (baumschule-horstmann.de)

Apfel (*Malus domestica*)

Der Apfel oder Kultur-Apfel ist einer der beliebtesten Obstbäume im eigenen Garten. Die heutigen Kulturapfelsorten stammen allesamt vom Holzapfel, der Wildform des Apfels, ab. Vermutlich wurden die ersten Apfelkulturen im südwestasiatischen Raum gezüchtet ([Quelle](#)).

Nach Nordeuropa gelangte der Apfel ca. 100 v. Chr. durch die Feldzüge der Römer. Mittlerweile gibt es über 20.000 existierende Apfelsorten, wobei ständig neue Züchtungen auf den Markt kommen ([Quelle](#)).

Durch die verschiedenen Apfelsorten, die sich aus der Wildart entwickelt haben, ist es gar nicht so einfach, den perfekten Apfel für den eigenen Garten zu finden. Deswegen sollte unbedingt vor der Pflanzung entschieden werden, welche Apfelsorte, ob süß, sauer oder besonders pflegeleicht, angepflanzt werden soll. Sollten es süße Sorten sein, eignen sich zum Beispiel *Helios* oder *Rheinischer Winterrambur*. Die beiden Sorten bestechen durch ein sehr süßes Aroma mit geringer Säure. Eine altbewährte säuerliche Sorte ist der *Boskoop*, der sich auch sehr gut zum Backen eignet. Wer einen pflegeleichten Apfel möchte, findet in *Rebella* eine gute Sorte, die wie der Name schon zeigt, besonders resistent gegen Mehltau, wenig anfällig für Spinnmilben und sogar sehr frosthart ist ([Quelle](#)).

Natürlich gibt es aber noch viele weitere Apfelsorten, die sowohl gesund sind, gut schmecken und sich außerdem gut für den Hausgarten eignen, so dass für jeden etwas dabei ist.

Neuigkeiten & Events

Lokal (Weihenstephan)

17. Weihenstephaner Forum 2024

"LANDscape CREDibility - Kulturlandschaft als Werk und Maß des Alltagslebens"

Datum: 25.10.2024

Zeitraum: 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: WZW-Hörsaal 21, TUM Campus Weihenstephan,
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising

Eintritt frei und keine Anmeldung erforderlich

Die Professur für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume (LAREG) lädt Sie herzlich zum **17. Weihenstephaner Forum** ein.

Es wird, wie in unserer Forschung, um die sozialen und ästhetischen Aspekte des Wandels von Urbanen Landschaften und Kulturlandschaften gehen. Ganz konkret stellen wir die Frage: **Wie können Ziele und Wege der Transformation von Alltagslandschaft glaubwürdig vermittelt werden?** Mit Vermittlung meinen wir keineswegs, die Bürger:innen „mitzunehmen“ – sondern im Gegenteil, sie in die Rolle aktiver Gestalter:innen zu *empowern* – berechtigen, befähigen und ermächtigen.

Dazu gehört die aktive Mitwirkung in Planungsprozessen und Transformationsprojekten. Aktive Mitwirkung meint mehr als verfahrensmäßige Bürgerbeteiligung: das gestaltende Tätigkeitsein an einem kollektiven, generationenübergreifenden Werk eines nachhaltigen Alltagslebens. Unser Leitbild ist die Europäische Kulturlandschaft, ihre Potenziale für biologische und soziale Vielfalt, Eigenart und Schönheit. Das verlangt weit mehr, als ihren „Erholungswert“ oder ihre „Naturnähe“ zu schützen. Der Maßstab ist die *Europäische Landschaftskonvention*, der Deutschland bis heute nicht beigetreten ist und das darin verbriefte *Recht auf Landschaft*.

Wir wollen in einer europäischen Perspektive fragen: **Wer kann, darf und soll heute Kulturlandschaften mitgestalten – und wie verändern sie sich dadurch?** Das Weihenstephaner Forum 2024 steht deswegen unter dem Motto "LAND CRED landscape credibility" und nimmt die soziale Teilhabe an der Gestaltung und Nutzung von Landschaften in den Fokus. **Credibility als glaubwürdige Landschaftskompetenz bedeutet, in der konkreten Transformation von Kulturlandschaft tätig zu sein und an ihrem Gelingen mitzuwirken** Das Forum wird europäische Beispiele für alte und neue Rahmenbedingungen für aktive, gemeinschaftliche Landschaftstaten vorstellen und diskutieren.

Weitere Informationen [hier](#)

"Wurzelzeit" - Wildpflanzenwanderung mit anschließender Verarbeitung

Datum: 19.10.2024

Zeitraum: 15:00 bis 17:30 Uhr

Treffpunkt: Weihenstephaner Berg / Eisdielen Dolomiti, Veitsmüllerweg 5, 85354 Freising

Eintrittspreis: 22,00 €

Anmeldung erforderlich!

Es ist Herbst - die Pflanzenkräfte ziehen sich in die Wurzeln zurück. Zeit für die Wurzelernte, für Beinwell, Angelikawurz, Klettenwurz, Löwenzahn, Nelkenwurz und manch andere. Sie alle haben wunderbare Heilkräfte über den Sommer gesammelt und in ihre Wurzeln gespeichert. Wir werden sie alle erkennen lernen, sie sammeln, eine Beinwell Salbe und eine Wurzeltinktur herstellen.

Bitte mitbringen:

- Schneidebrett
- Messer (am besten aus Porzellan),
- ein Schraubglas mit min. 200ml,
- eine Cremedose ca. 30ml und
- Schreibzeug für eigene Notizen

Es erwartet Sie ein lebendiger, informativer und kurzweiliger Nachmittag unter Gleichgesinnten in Freising's schöner Natur!

[Weitere Informationen](#)

Global

UN-Dekade-Online Dialog XII

"Umsetzung Nature Restoration Law"

„Nature Restoration Law - neue Chancen und Herausforderungen für Renaturierung und ländliche Regionen“

Datum: 09.10.2024

Zeitraum: 16:00 bis 17:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung [hier](#)

Das Büro der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Deutschland lädt Sie herzlich zum 12. Online-Dialog „90 Minuten im Gespräch mit Expertinnen und Experten“ ein.

Mitte Juni dieses Jahres hat der Europäische Ministerrat die Verordnung über die Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law) beschlossen. Das Nature Restoration Law soll dazu beitragen, dass sich Ökosysteme und ihre Funktionen für den Menschen in Europa erholen und ihre Widerstandsfähigkeit und Biodiversität erhalten bleiben. Für Deutschland und die anderen EU-Mitgliedstaaten geht es nun um die rechtliche und praktische Umsetzung. In diesem Online-Dialog möchten wir mit Ihnen über die nächsten Schritte der Umsetzung sowie über die neuen Chancen und Herausforderungen sprechen, die sich damit für die Wiederherstellung und die Entwicklung ländlicher Regionen bieten.

Weitere Informationen [hier](#)



Quelle: www.undekade-restoration.de

IBA-Projektaufruf und Einladung zum digitalen Treffen der AG IBA

Jetzt Projektideen einreichen!

Die IBA Metropolregion München ruft zu ersten Projekten auf und sucht nach innovativen und ambitionierten Ideen für die Region - von **urban bis ländlich**, von **schnell umsetzbar bis langfristig** zu entwickeln (auch über die Laufzeit unserer IBA hinaus), von **konkreten Bauten bis zu digitalen Räumen**. Auch kleine Projekte und Schritte in die Zukunft sind willkommen.

Projektideen können grundsätzlich während der gesamten Laufzeit der IBA von Akteur:innen aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft eingereicht werden. **Einreichungen bis Dienstag, 15.10.2024 werden beim „Tag der IBA-Projektideen“ am Mittwoch,**

04.12.2024 vorgestellt und diskutiert. Ausgewählte Projektideen entwickelt die IBA Metropolregion München mit (internationalen) Expert:innen und den Projektträger:innen weiter zu international wahrnehmbaren „Next-Practice“-Beispielen.

Informationen und Unterlagen zum Projektaufruf finden Sie [hier](#)

Aus diesem Anlass möchten wir Sie nochmals auf das **5. digitale Treffen der AG IBA am Donnerstag, 11.07.2024 von 09.30 bis 11.45 Uhr** aufmerksam machen. Die Veranstaltung dient dazu, sich u.a. **über den Projektaufruf zu informieren und Rückfragen hinsichtlich der Projekteinreichung** zu stellen. Bis 12.30 Uhr schließt sich die Möglichkeit für einen informellen Austausch und konkrete Rückfragen in digitalen "Breakout-Räumen" an.

Das Programm und die Anmeldung zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Zukunftsfähige Städte - gesund und nachhaltig

Angeboten von: Prof. Dr. Eva Rehfuss

Anbietende Hochschule: Uni München (LMU)

Sprache: Deutsch

Wissensgebiet: Gesundheitswissenschaften

Virtuelle Hochschule Bayern

Wollten Sie schon immer wissen, wie man Städte gesünder und nachhaltiger gestalten kann? Welche Chancen und Strategien es gibt den Herausforderungen, wie Biodiversitätskrise, Herausforderungen in Mobilitätswende und sozialer Ungleichheit, von denen Städte besonders stark betroffen sind, entgegenzuwirken?

Wir haben zu vielen spannenden Themen rund um die Entwicklung von gesunden und nachhaltigen Städte wichtige Informationen zusammengetragen und für Sie in spannende Lehreinheiten mit interessanten Expert*innen-Interviews, Quizzes, Videos und interaktiven Texten aufbereitet. Im Kurs werden Sie auch Anregungen erhalten, wie Sie vom Wissen ins Handeln kommen, um als "Change Agent" aktiv werden zu können.

Weitere Informationen [hier](#)

Nachhaltigkeit gestalten

Datum: 24.10.2024

Zeitraum: 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bayerische Architektenkammer, Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München

Gebühr: Gebühr für Gäste/Nichtmitglieder: 65,00€

Ermäßigte Gebühr für Kammermitglieder / Juniormitglieder / Studierende / Absolventen: 25,00€

Die Veranstaltung vermittelt Wissen von Fachexpertinnen und -experten, bietet beispielhafte Impulse sowie fachliche, interdisziplinäre Diskurse in Tischgesprächen und einer Podiumsdiskussion. Im Mittelpunkt steht die Transformation gebauten Lebensräume mit dem Ziel diese zukunftsfähig, nachhaltig, sozial und generationengerecht zu gestalten.

Mit der Fachtagung "Nachhaltigkeit gestalten" lädt die Bayerische Architektenkammer zu einem breiten Diskurs rund um Zukunftsfähigkeit, Resilienz und Lebensqualität baulicher und natürlicher Räume ein. Nach Grußworten der beiden Bayerischen Staatsminister Christian Bernreiter und Thorsten Glauber sowie der Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack wird Soziologe Prof. Dr. Sighard Neckel in den gegenwärtigen ökonomischen, sozialstrukturellen und kulturellen Wandel einführen, der den Rahmen für eine gesellschaftliche und politische Transformationsbewegung bildet.

Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigen die Vortragenden mit ihren Impulsvorträgen Chancen, Beispiele, Handlungsspielräume und Verantwortungsbereiche aller am Bau Beteiligten zu verschiedenen Themenbereichen auf, um diese anschließend in kleinen zeitgleich stattfindenden Diskussionsrunden den Tischgesprächen mit den Teilnehmenden zu vertiefen.

Weitere Informationen [hier](#)

Aus den Augen, aus dem Sinn? Eine Reise in die verborgenen Realitäten der Welt

Unsere Medienkanäle sind voll von Berichten über wirtschaftliche Entwicklungen, Klimawandel, politische Machtkämpfe und globale Konflikte. Aber was geschieht noch auf diesem Planeten? Welche kritischen Realitäten bleiben vor unseren Augen verborgen? Welche wesentlichen Wahrheiten sind unserem Bewusstsein verborgen geblieben?

Die Vortragsreihe „Out of Sight, Out of Mind? - Eine Reise in die verborgenen Realitäten der Welt“ will diese Fragen beantworten, indem sie die verborgenen Dimensionen aufdeckt. Wir laden Sie ein, die Aspekte unserer Welt zu erforschen, die unsere Umwelt, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft zutiefst beeinflussen, aber oft unbemerkt bleiben. Es gibt verschiedene Gründe, warum diese Themen unbemerkt bleiben: Einige sind für das bloße Auge einfach unsichtbar, wie Grundwasser, Mikroorganismen und Nanokunststoffe; andere werden von der Gesellschaft übersehen, wie invasive Arten, Wildtierkrankheiten und Pilze. Und dann gibt es noch die Aktivitäten, die absichtlich aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit gehalten werden, wie Korruption, Lobbyismus und illegale Ausbeutung.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

Stellenausschreibungen

IT und Data Manager

Urban Productive Ecosystems

Student:in oder wissenschaftliche Hilfskraft

Wir suchen eine/n motivierte/n und technisch versierte/n IT- und Datenmanager:in zur Unterstützung unseres interdisziplinären Forschungsteams „Urbane Produktive Ökosysteme“ an der TUM. Die Stelle ist ideal für eine/n Student:in oder wissenschaftliche/n Mitarbeiter:in in Teilzeit, der/die sich für technologische Infrastrukturen, Datenmanagement, Softwarelösungen und die Unterstützung vielfältiger Umwelt- und Stadtforschungsprojekte durch digitale Werkzeuge begeistern kann.

Aufgaben:

- **Technische Unterstützung:** Bereitstellung von alltäglichem IT-Support, einschließlich Fehlerbehebung bei Software, Verwaltung von Hardware und Optimierung der digitalen Tools und Plattformen unseres Forschungsteams.
- **Unterstützung der Forschung:** Mithilfe bei der Integration von Daten in verschiedene Forschungsprojekte und Unterstützung bei der Verwendung von Analysesoftware und GIS-Tools.
- **Datenverwaltung:** Organisieren, pflegen und optimieren Sie unsere Forschungsdatenbanken in Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitgliedern unseres Forschungsteams und gewährleisten Sie die Zugänglichkeit, Sicherheit und effiziente Speicherung großer ökologischer und urbaner Datensätze.

- **Software-Entwicklung:** Entwicklung oder Anpassung von Softwarelösungen zur Unterstützung spezifischer Forschungsanforderungen wie Datenvisualisierung, -analyse oder ökologische Modellierung.
- **Kollaboration:** Arbeiten Sie eng mit Forschern zusammen, um Daten-Workflows zu optimieren und eine reibungslose Datenintegration für interdisziplinäre Forschungsprojekte zu gewährleisten.

Der/die Kandidat:in, den/die wir suchen, hat idealerweise:

- Ein abgeschlossenes Studium in IT, Informatik, Data Science oder einem Datenwissenschaft oder einem verwandten Gebiet.
- Erfahrung mit Datenmanagementsystemen, Cloud-Diensten oder Datenbank Optimierung.
- Kenntnisse in GIS-Software, Python, R oder anderen Datenverarbeitungstools sind von Vorteil.
- Ausgezeichnete Problemlösungsfähigkeiten und die Fähigkeit, in einem kollaborativen, forschungsorientierten Umfeld zu arbeiten.
- Ein starkes Interesse an Umweltwissenschaften oder verwandten Gebieten ist von Vorteil.

Berufliche Anforderungen:

- Ausgezeichneter Abschluss in einem verwandten Fachgebiet (siehe oben)
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache

Wer wir sind:

- Professur für Urbane Produktive Ökosysteme (Monika Egerer): Wir sind ein interdisziplinäres und internationales Team von motivierten Natur- und Sozialwissenschaftlern
Natur- und Sozialwissenschaftlern, die in verschiedenen urbanen und landwirtschaftlichen Systemen arbeiten. Wir führen inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekte durch, die auf die Bewältigung globaler Herausforderungen in den Bereichen Erhaltung der Biodiversität, Klimaanpassung, nachhaltige Nahrungsmittelproduktion, menschliches Wohlergehen und Bildung für nachhaltige Entwicklung abzielen.

Was wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten (10-20 Stunden für studentische Hilfskraft) oder Teilzeit 50% TV-L E13, zunächst befristet auf 2 Jahre mit möglicher Verlängerung je nach Projektfinanzierung.
- Die Möglichkeit, eigene innovative technische Lösungen in inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten aktiv zu entwickeln und umzusetzen.
- Eine aktive Rolle in der Forschung, die Brücken zwischen Umwelt- und Datenwissenschaften schlägt.

- Ein innovatives und lebendiges, interdisziplinäres Arbeitsumfeld an der Universität und am Campus Weihenstephan in Freising, Deutschland.
- Zugang zu modernen Einrichtungen und Infrastrukturen in einer starken Forschungsabteilung.
- Wissenschaftlicher Austausch, Flexibilität, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten (Tagungen, Workshops, Konferenzen).

Eintrittstermin:

So bald wie möglich

Interessiert?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit: (1) einem 1-seitigen Anschreiben, in dem Sie Ihre fachlichen Fähigkeiten und Ihr Interesse an der Stelle darlegen; (2) einem Lebenslauf; (3) relevanten Portfolio- oder Projektbeispielen; und (4) Kontaktinformationen von 1-2 Referenzpersonen. Bitte senden Sie diese Dokumente in Form einer einzigen pdf-Datei (upe-IT_surname_forename_appldoc.pdf) bis zum 31.10.2024 an Monika Egerer (monika.egerer@tum.de).

Einsendeschluss: 31.10.2024**Fragen zum Projekt oder zur Stelle?**

Bitte wenden Sie sich an: Prof. Egerer oder besuchen Sie unsere Webseiten für weitere Informationen über unsere Forschungsgruppe und die Art unserer Arbeit: www.upe-lab.de

Praktika und Masterarbeiten an der Professur für Pflanzen-Insekten-Interaktionen

Unsere Gruppe untersucht die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Insekten. Für eines unserer aktuellen Projekte - IntraFlor - suchen wir begeisterte Student:innen, die die **Auswirkungen unterschiedlicher Landnutzungsintensität auf die Qualität der Blumenbelohnung** untersuchen möchten.

Natürlich kann das Thema auch ergänzt werden, je nach Interessen können wir gemeinsam entscheiden, was passt.

Start: Oktober/November 2024

Die Aufgaben umfassen:

- Gewinnung von Pollen
- Chemische Analyse von Pollenproben
- Statistische Auswertung

Profil:

- Interesse an Wildbienen und botanischer Forschung
- Erfahrung in der Laborarbeit
- Bereitschaft, R zu lernen

Bei Interesse bitte vidisha.bansal@tum.de kontaktieren, um die Dauer des Projekts zu diskutieren

Artikel des Monats

Growing gardens into neighborhoods through transdisciplinary research

Städte sind ein neues Gebiet für ökologische Restaurierung, Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität, das Wohlbefinden der Menschen und den (Wieder-)Aufbau der Verbindung zwischen Mensch und Natur. Obwohl ein langsamer Wandel hin zu mehr Stadtbegrünung und naturbasierten Lösungen zunehmend erkennbar ist, neigen Ansätze der Stadtplanung immer noch dazu, sich auf allgemeine Begrünungsmaßnahmen (z.B. das Hinzufügen von mehr Bäumen) zu konzentrieren, während dabei oft übersehen wird, dass natürliche Lebensräume rund um Städte Nahrung und Nistressourcen bereitstellen können, um eine Vielzahl von Arten zu unterstützen und zu erhalten.

Abstract

The increasing densification of urban spaces can negatively impact biodiversity in the city, but the diversity of green spaces also offers new opportunities to implement biodiversity conservation interventions. Urban community gardens are social-ecological systems that support biodiversity, ecosystem services, and positive human-nature interactions. In turn, community gardens can provide ideal “real-world labs” to co-create, test, and collectively implement biodiversity conservation strategies with gardeners that can be transferred to and mainstreamed across other urban ecosystems. This is important because the impact of biodiversity-friendly gardening strategies is not yet systematically researched, nor how this knowledge can be transferred to other urban ecosystems. In our transdisciplinary research, we are developing, implementing, and testing biodiversity conservation interventions focused on promoting insect diversity with gardeners and neighborhood residents from

Berlin and Munich, Germany. Our aim is to engage with and support city residents in biodiversity-based urban greening. To do so, we work at the nexus between civil society (gardeners, neighborhood residents, ecologically oriented organizations) and relevant city actors (city council, district committees, city administration) to anchor the participation of civil society in the ecological transformation of the city. In this communication article, we present our transdisciplinary research concept, participatory methods, and experience thus far in translating research to practice, and supporting the role of city residents to implement biodiversity interventions in their gardens and in their neighborhoods.

[Gesamten wissenschaftlichen Artikel hier weiterlesen...](#)

Für inhaltliche Beiträge, Vorschläge und Fragen zum Newsletter wenden Sie sich gern an mich:

flora.heckner@tum.de

Empfehlen Sie den Newsletter über Forschung, Wissenswertes und Events rund um die Thematik der Urbanen Ökosysteme an Interessierte weiter!

([oder kopieren Sie diesen Link](#))

per E-Mail Weiterempfehlen

Liebe Grüße
Flora Heckner



Technische Universität München Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme
Prof. Dr. Monika Egerer
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2
D-85354 Freising
monika.egerer@tum.de
garten@tum.de



[English version]

Urban Ecosystems Group Newsletter - October 2024



Dear readers of the Urban Ecosystems newsletter,

We are delighted to welcome you back to our newsletter after the summer break and hope you had a wonderful summer. We had a very enjoyable summer party, some of which you can read about in this newsletter. Freshly recovered and full of energy, we look forward to once again presenting you with exciting updates and interesting information on the topics of urban ecosystems and biodiversity. Let us inspire you and join us for an interesting autumn full of new projects and events.

In the October newsletter, we introduce you to Julia Schiller. She is a research associate in the Research Training Group for Urban Green Infrastructure. As it is also time to harvest apples, the apple tree or apple is the living being of the month and we give tips on which apple varieties are particularly suitable for growing in your own garden.

News and events, job advertisements and the article of the month on bringing gardens into the neighbourhood can also be found in this newsletter.



The picture shows the town garden of the town of Weiden in der Oberpfalz. There is a variety of vegetables, herbs and fruit that can be harvested by anyone (Photo: Flora Heckner).

Summary: (Click for faster navigation)

1. [Our summer party 2024](#)
2. [Meet a member](#)
3. [Living being of the month](#)
4. [News & Events](#)
 1. [Local](#)
 2. [Global](#)
5. [Job advertisements](#)
6. [Article of the month](#)

Our summer party 2024



Our UPE Summer Party 2024 with our own band, our own avocado god and an exciting Olympics, including a piñata (Photos: Flora Heckner).

Meet a member

Dr. Julia Schiller



Hi Julia! Who are you? Could you please introduce yourself briefly?

My name is Julia Schiller—recently with the "Dr." prefix, though I'm still getting used to it. Born and raised in Berlin, I'm truly a city girl. However, my grandfather, who was a forester, always made sure I understood the plants and animals that surrounded me in everyday life. So, it was no surprise that I chose to study Landscape Ecology at the University of Münster in North Rhine-Westphalia. During those three years, I learned a lot about plants, animals, ecosystems, soil, water, and climate. But one question remained unanswered: "Why is it so different in Berlin?" I finally found the answers during my Master's in Urban Ecology at the Technical University of Berlin. Cities function like other landscapes—just differently. Driven by this paradox, I became an urban ecologist, striving to develop human habitats in a way that supports biodiversity. This passion led me to pursue a PhD at the University of Melbourne in Australia. I spent the last six years there, falling in love with the people, landscapes, and life. Since April 2024, I have been working as a Research Associate (PostDoc) in the Chair of Strategy and Management of Landscape Development (Prof. Dr. Pauleit).

How did you decide to go to Australia, and what did you research there?

After finishing high school, I had already been to Australia as a backpacker (Working Holiday Visa), but I never thought I would make it back to Down Under. After defending my Master's thesis, a colleague recommended that I attend an information session on scholarships for Australian and New Zealand universities, which was taking place just a few hours later in the building next door. Without much hope, I attended the session and learned about the PhD

programs in both countries. Less than two months later, I sent in my application documents, and in December, I received the best Christmas present ever: an acceptance from the University of Melbourne, along with a full scholarship.

My doctoral thesis focused on urban green roofs and how they can help protect wild bees in cities. My research was very interdisciplinary, and I collaborated a lot with local government representatives. This is exactly what I love about research in urban ecology—it's practical and interactive.

What are you working on at the moment?

Since April, I've been working as a Research Associate in the Graduate School for Urban Green Infrastructure. This Graduate School is funded by the German Research Foundation (DFG) and involves 13 academic chairs. Our inter- and transdisciplinary team conducts research in ecology, engineering, architecture, planning, and medicine—all with the aim of improving urban living spaces.

My responsibilities include supporting our numerous PhD students and developing a novel model that views the city as a social-ecological-technical system. The idea is that this model will help to more effectively translate the results of urban research into practice.

That sounds really exciting, thank you for the interview!

Living being of the month



Source: Herbstapfel 'Rebella' ® - Malus 'Rebella' ® - Baumschule Horstmann (baumschule-horstmann.de)

Apple (*Malus domestica*)

The apple or cultivated apple is one of the most popular fruit trees in your own garden. Today's cultivated apple varieties are all descended from the crab apple, the wild form of the apple. The first apple cultures were probably cultivated in Southwest Asia ([Source](#)).

The apple arrived in northern Europe around 100 BC as a result of Roman campaigns. There are now over 20,000 existing apple varieties, with new varieties constantly coming onto the market ([Source](#)).

Due to the different apple varieties that have developed from the wild species, it is not easy to find the perfect apple for your own garden. It is therefore essential to decide before planting which apple variety, whether sweet, sour or particularly easy to care for, should be planted. If it is a sweet variety, *Helios* or *Rheinischer Winterrambur*, for example, are suitable. Both varieties have a very sweet flavour with low acidity. A tried and tested tart variety is the *Boskoop*, which is also very suitable for baking. If you want an easy-care apple, *Rebella* is a good variety which, as the name suggests, is particularly resistant to mildew, less susceptible to spider mites and even very frost-hardy ([Source](#)).

Of course, there are many other apple varieties that are healthy, taste good and are also suitable for the home garden, so there is something for everyone.

News & Events

Local (Weihenstephan)

17th Weihenstephan Forum 2024

LANDscape CREDibility - Cultural landscape as a work and measure of everyday life

Date: 25 October 24

Time period: 10 am to 5:00 pm

Venue: WZW-Hörsaal 21, TUM Campus Weihenstephan,
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising

Admission free without registration

The Chair of Landscape Architecture of Regional Open Spaces (LAREG) cordially invites you to the **17th Weihenstephan Forum**.

As in our research, the focus will be on the social and aesthetic aspects of the transformation of urban landscapes and cultural landscapes. Specifically, we are asking the question: **How can the aims and paths of the transformation of everyday landscapes be credibly communicated?** By mediation, we do

not mean 'taking citizens along' - on the contrary, we mean empowering them into the role of active designers - authorising, enabling and empowering them

This includes active participation in planning processes and transformation projects. Active participation means more than procedural citizen involvement: it means being actively involved in shaping a collective, cross-generational work of sustainable everyday life. Our guiding principle is the European cultural landscape, its potential for biological and social diversity, uniqueness and beauty. This requires far more than protecting its 'recreational value' or its 'closeness to nature'. The benchmark is the *European Landscape Convention*, to which Germany has not yet acceded, and the *right to landscape* enshrined therein.

We want to ask from a European perspective: **Who can, may and should help shape cultural landscapes today - and how do they change as a result?** The Weihenstephan Forum 2024 therefore has the motto 'LAND CRED landscape credibility' and focuses on social participation in the design and use of landscapes. **Credibility as credible landscape competence means being active in the concrete transformation of cultural landscapes and participating in their success.** The forum will present and discuss European examples of old and new framework conditions for active, collaborative landscape deeds.

More Information [here](#)

'Root time' - wild plant hike with subsequent processing

Date: 19 October 2024

Time period: 3:00 to 5:30 pm

Meeting point: Weihenstephaner Berg / Dolomiti ice cream parlour, Veitsmüllerweg 5, 85354 Freising

Entrance fee: 22,00 €

Registration required!

It's autumn - the plant forces are retreating into the roots. Time for the root harvest, for comfrey, angelica root, burdock root, dandelion, clove root and many others. They have all gathered wonderful healing powers over the summer and stored them in their roots. We will learn to recognise them all, collect them, make a comfrey ointment and a root tincture.

Please bring your own:

- Cutting board,

- knife (preferably porcelain),
- a screw-top jar of at least 200ml,
- a cream jar of approx. 30ml and
- Writing utensils for your own notes

You can expect a lively, informative and entertaining afternoon with like-minded people in Freising's beautiful countryside!

[More information](#)

Global

UN-Dekade-Online Dialogue XII 'Implementation of the Nature Restoration Law'

'Nature Restoration Law - new opportunities and challenges for renaturation and rural regions'

Date: 9 October 2024

Time period: 4:00 to 5:30 pm

Participation is free of charge, registration required

Registration [here](#)

The Office of the UN Decade on Ecosystem Restoration in Germany cordially invites you to the 12th online dialogue '90 minutes in conversation with experts'.

In mid-June of this year, the European Council of Ministers adopted the Nature Restoration Law. The Nature Restoration Law is intended to help ecosystems and their functions for humans in Europe recover and maintain their resilience and biodiversity. For Germany and the other EU Member States, it is now a question of legal and practical implementation. In this online dialogue, we would like to talk to you about the next steps in implementation and the new opportunities and challenges that this presents for the restoration and development of rural regions.

More information [here](#)



UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030

Source: www.undekade-restoration.de

BA call for projects and invitation to the digital meeting of the AG IBA

Submit project ideas now!

The IBA Munich Metropolitan Region is calling for initial projects and is looking for innovative and ambitious ideas for the region - **from urban to rural**, from **quickly realisable to long-term development** (also beyond the term of our IBA), **from concrete buildings to digital spaces**. Small projects and steps into the future are also welcome.

Project ideas can be submitted by stakeholders from local authorities, business, science and civil society throughout the entire duration of the IBA. **Submissions by Tuesday, 15 October 2024 will be presented and discussed at the 'IBA Project Ideas Day' on Wednesday, 4 December 2024.** Selected project ideas will be further developed by the IBA Munich Metropolitan Region with (international) experts and the project organisers into internationally visible 'next practice' examples.

Information and documents on the call for projects can be found [here](#)

On this occasion, we would like to draw your attention once again to the **5th digital meeting of the IBA working group on Thursday, 11 July 2024 from 9:30 to 11:45 am**. The event is intended to provide information about the **call for projects and to ask questions regarding the project submission**. This will be followed by the opportunity for an informal exchange and specific questions in digital 'breakout rooms' until 12.30 pm.

The programme and registration for the event can be found [here](#).

Furure-oriented cities - healthy and sustainable

Offered by: Prof. Dr. Eva Rehfuess

Offering university: Uni München (LMU)

Language: german

Field of knowledge: Health science

Virtuelle Hochschule Bayern

Have you always wanted to know how to make cities healthier and more sustainable? What opportunities and strategies are there to counteract challenges such as the biodiversity crisis, challenges in the mobility transition and social inequality, which particularly affect cities?

We have compiled important information on many exciting topics relating to the development of healthy and sustainable cities and prepared it for you in exciting teaching units with interesting expert interviews, quizzes, videos and interactive texts. The course will also give you ideas on how to move from knowledge to action so that you can become an active change agent.

More information [here](#)

Shaping sustainability

Date: 24. October 2024

Time period: 10:00 am to 5.00 pm

Venue: Bayerische Architektenkammer, Haus der Architektur,
Waisenhausstr. 4, 80637 München

Fee: Fee for guests/non-members: €65.00

Reduced fee for chamber members / junior members / students / graduates:
€25.00

The event provides knowledge from experts in the field, offers exemplary impulses as well as professional, interdisciplinary discourse in table discussions and a panel discussion. The focus is on the transformation of built living spaces with the aim of making them future-proof, sustainable, social and intergenerational.

With the symposium 'Shaping Sustainability', the Bavarian Chamber of Architects invites you to a broad discourse on the future viability, resilience and quality of life of built and natural spaces. Following welcoming addresses by the two Bavarian State Ministers Christian Bernreiter and Thorsten Glauber and the President of the Chamber, Prof. Lydia Haack, sociologist Prof. Dr Sighard Neckel will provide an introduction to the current economic, socio-

structural and cultural changes that form the framework for a social and political transformation movement.

In the second part of the event, the speakers will use their keynote speeches to highlight opportunities, examples, room for manoeuvre and areas of responsibility for all those involved in construction on various topics, which will then be discussed in greater depth in small, simultaneous discussion rounds with the participants.

More information [here](#)

Out of Sight, Out of Mind? A Journey into the World's Hidden Realities

Our media channels are filled with stories about economic trends, climate change, political power struggles, and global conflicts. But what else is happening on this planet? What critical realities remain hidden from our sight? What essential truths have been concealed from our minds?

The lecture series “Out of Sight, Out of Mind? – A Journey into the World’s Hidden Realities” aims to answer these questions by exposing the hidden dimensions. We invite you to explore the aspects of our world that deeply impact our environment, society, and future, but often remain unnoticed. There are various reasons why these topics remain others are overlooked by society, such as invasive species, wildlife diseases, and fungi. Then there are those activities intentionally kept out of the public view, like corruption, lobbying, and illegal exploitation.

Registration and further information [here](#)

Job advertisements

IT and Data Manager

Urban Productive Ecosystems

Student or part-time research staff

We are seeking a motivated and technically skilled IT and Data Manager to support our interdisciplinary research team, Urban Productive Ecosystems at the TUM. This position is ideal for a student or part-time research staff member with an enthusiasm for technology infrastructure, data management, software

solutions, and supporting diverse environmental and urban research projects through digital tools.

Job Responsibilities:

- **Technical support:** Provide day-to-day IT support, including troubleshooting software, managing hardware, and optimizing our research team's digital tools and platforms.
- **Research support:** Assist in the integration of data across different research projects, and help facilitate the use of analysis software and GIS tools.
- **Data management:** Organize, maintain, and optimize our research databases in collaboration with various members of our research team, ensuring accessibility, security, and efficient storage of large-scale ecological and urban datasets.
- **Software development:** Develop or customize software solutions to support specific research needs such as data visualization, analysis, or ecological modeling.
- **Collaboration:** Work closely with researchers to streamline data workflows and ensure smooth data integration for interdisciplinary research projects.

The candidate we are looking for ideally has:

- Currently pursuing or completed a degree in IT, Computer Science, Data Science, or a related field.
- Experience with data management systems, cloud services, or database optimization.
- Proficiency in GIS software, Python, R, or other data processing tools is an advantage.
- Excellent problem-solving skills and ability to work in a collaborative, research-oriented environment.
- Strong interest in environmental sciences or related fields is a plus.

Job requirements:

- Excellent diploma in related field (see above)
- Very good knowledge of German and English language

Who we are:

- Professorship for Urban Productive Ecosystems (Monika Egerer): we are an interdisciplinary and international team of motivated natural and social scientists that work in diverse urban and agricultural systems. We conduct inter- and transdisciplinary research projects that work towards addressing global challenges around biodiversity conservation, climate adaptation, sustainable food production, human wellbeing, and education for sustainable development.

What we offer:

- Flexible working hours (10-20 hours for student research assistant) or part-time 50% TV-L E13, initially limited to 2 years with possible extension based on project funding.
- Opportunities to actively develop and implement your own innovative technical solutions within inter- and transdisciplinary research projects.
- An active role in research that bridges environmental and data science.
- An innovative and lively interdisciplinary working environment at the university and Weihenstephan campus in Freising, Germany.
- Access to modern facilities and infrastructure at a strong research department.
- Scientific exchange, flexibility, independence and self-responsibility.
- Extensive options of vocational training (meetings, workshops, conferences).

Starting date:

As soon as possible

Interested?

Please send your application with: (1) a 1-page cover letter outlining your technical skills and interest in the position; (2) a CV; (3) any relevant portfolio or project examples; and (4) contact information of 1-2 referees. Please send these documents in the form of one single pdf-file (upe-IT_surname_forename_appldoc.pdf) by

31.10.2024 to Monika Egerer (monika.egerer@tum.de).

Application closing date: 31.10.2024

Questions regarding project or position?

Please contact: Prof. Egerer or visit our webpages for more information on our research group and the kind of work we do: www.upe-lab.de

Internships and master theses in the professorship for Plant-Insect Interactions

Our group studies the interactions between plants and insects. For one of our current projects - IntraFlor, we are looking for enthusiastic students who would like to look at the effects of varying **land use intensity on floral reward quality**.

Of course, you can also add to the topic, depending on your interests, we can decide together what suits you.

Start: October/November 2024

Your tasks include:

- Pollen extraction
- Chemical analysis of pollen samples
- Statistical analysis

Your profile:

- Interest in wild bee and botanical research
- Experience in lab work
- You should be willing to learn R

If interested contact vidisha.bansal@tum.de to discuss the project duration.

Article of the month

Growing gardens into neighborhoods through transdisciplinary research

Cities are a proposed new frontier for ecological restoration, biodiversity conservation interventions, human well-being and (re)building human-nature connection. Although a slow change towards urban greening and nature-based solutions is increasingly noticeable, urban planning approaches still tend to focus on general greening efforts (e.g., adding more trees) while overlooking that natural habitats distributed around cities can provide food and nesting resources to support and conserve a multitude of species

Abstract

The increasing densification of urban spaces can negatively impact biodiversity in the city, but the diversity of green spaces also offers new opportunities to implement biodiversity conservation interventions. Urban community gardens are social-ecological systems that support biodiversity, ecosystem services, and positive human-nature interactions. In turn, community gardens can provide ideal “real-world labs” to co-create, test, and collectively implement biodiversity conservation strategies with gardeners that can be transferred to and mainstreamed across other urban ecosystems. This is important because the impact of biodiversity-friendly gardening strategies is not yet systematically researched, nor how this knowledge can be transferred to other urban ecosystems. In our transdisciplinary research, we are developing, implementing, and testing biodiversity conservation interventions focused on promoting insect diversity with gardeners and neighborhood residents from

Berlin and Munich, Germany. Our aim is to engage with and support city residents in biodiversity-based urban greening. To do so, we work at the nexus between civil society (gardeners, neighborhood residents, ecologically oriented organizations) and relevant city actors (city council, district committees, city administration) to anchor the participation of civil society in the ecological transformation of the city. In this communication article, we present our transdisciplinary research concept, participatory methods, and experience thus far in translating research to practice, and supporting the role of city residents to implement biodiversity interventions in their gardens and in their neighborhoods.

[Read the entire scientific article here...](#)

For content contributions, suggestions and questions about the newsletter please feel free to contact me:

flora.heckner@tum.de

Recommend the newsletter on research, interesting facts and events relating to urban ecology to anyone who might be interested!

([or copy this link](#))

E-Mail Recommendation

Best regards

Flora Heckner



Technical University of Munich Chair for Urban Productive Ecosystems

Prof. Dr. Monika Egerer

Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2

D-85354 Freising

monika.egerer@tum.de

garten@tum.de